

Mitteilungen aus dem Pastoralraum:

Pfarrbüro geschlossen

Die Pfarrbüros im Pastoralraum sind ab **23. Dezember bis einschl. 03. Januar** geschlossen. Am Dienstag, 14. Januar sind die Pfarrbüros wegen Dienstgespräch geschlossen.

Neue Mailadresse Diakon Schäfer

Durch die Vereinheitlichung der Mailadressen hauptamtlicher Mitarbeiter*innen im Bistum Mainz ändert sich die Mailadresse von Diakon Schäfer. Ab dem 20. Dezember ist er nicht mehr unter der bisherigen Adresse erreichbar, sondern unter Oliver.Schaefer@bistum-mainz.de.

Friedenslicht



Ab dem **4. Adventswochenende** brennt das Friedenslicht in allen unseren Kirchen.

Wir bieten die Kerzen für 2,50€ zum Kauf an. Nehmen Sie das Licht gerne mit und bringen Sie es auch anderen,

die vielleicht nicht mehr zur Kirche kommen können. Vielen Dank.

Musikalischer Gottesdienst

am 2. Weihnachtsfeiertag, dem 26. Dezember



um **10.00 Uhr** in der Kirche St. Martin gestalten die Harfenistin Linda Reinhardt und der Organist Tim Reinhardt den Gottesdienst musikalisch.

Sie interpretieren weihnachtliche Werke auf der Konzertharpa und an der Hugo-Mayer-Orgel solistisch und im Duett. Herzliche Einladung.

Weihnachtscafé

... am 2. Weihnachtstag, **Donnerstag, 26.**

Dezember um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Martin. Die Kolpingsfamilie lädt in diesem Jahr wieder in guter Tradition zum Weihnachtscafé am 2. Weihnachtstag ganz herzlich ein.

Eingeladen sind alle, die sich angesprochen fühlen, bzw. an diesen Tagen alleine sind. Wir möch-

ten bei Kaffee und Gebäck ins Gespräch kommen. Gerne kann auch eine Weihnachtsgeschichte oder ein weihnachtliches Gedicht vorgetragen werden. Wir freuen uns auf den Nachmittag mit Ihnen / euch, liebe Grüße, Ralf und Cornelia Drücke
Anmeldung erbeten unter ralf.druecke@web.de

Lichtblicke

30 Minuten Segenszeit mit Licht, Bildern, Musik und Worten.

Die nächste Andacht findet statt am **Freitag, 27. Dezember, 19.30 bis 20.00 Uhr** in St. Cäcilia.
Herzliche Einladung

Sternsinger



„**Erhebt Eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte.**“ Heißt das Leitwort der Aktion Dreikönigensingen in diesem Jahr.

- Die Sternsinger in Heusenstamm **Maria Himmelskron** und **St. Cäcilia** sind unterwegs am **Samstag, 28. Dezember – ab 10.00 Uhr** und am **Sonntag, 29. Dezember nach der 11.00 Uhr Messe.**
- Die Sternsinger in **Mariä Opferung** ziehen am **Freitag, 27. und Samstag 28. Dezember** sowie am **03., 04. und 05. Januar** durch Rembrücken und feiern den Abschluss im Gottesdienst am **05. Januar um 18.30 Uhr.**
- In Dietzenbach **St. Martin** werden die Sternsinger **am Freitag, 10. und Samstag, 11. Januar** zu den Häusern unterwegs sein und freuen sich, wenn sie an vielen Türen den Segen 20+C+M+B+25“ anbringen. Der Gottesdienst ist am **Sonntag, 12. Januar um 10.00 Uhr** mit.

Alle Kinder, auch kurz entschlossene Kinder und Eltern als Begleitpersonen sind herzlich willkommen! (**St. Martin** = sternsinger.dietzenbach@gmail.com – **Heusenstamm** = sternsinger@katholische-kirche-heusenstamm.de – **Mariä Opferung** = perpetua.subtil@gmx.de)

In allen Gemeinden liegen Anmeldungen/Listen für den Besuch der Sternsinger in den Kirchen aus. Gerne können Sie sich auch im jeweiligen Pfarrbüro anmelden.



Seniorenachmittage

- Das Seniorenteam lädt herzlich ein zum Seniorenachmittag am **Donnerstag, 09. Januar um 15.00 Uhr im Pfarrheim Maria Himmelskron.**



Bei Kaffee, Tee und Kuchen erleben die Gäste einen virtuellen Stadtrundgang durch Offenbach mit Karin Wachendorff.

Schon heute können Sie

sich den nächsten Termin vormerken: Der närrische Seniorenachmittag findet am Donnerstag, 13. Februar statt.

- Der Seniorenachmittag in **Mariä Opferung findet am Donnerstag, 23. Januar um 15.00 Uhr** statt.

Der Nachmittag beginnt mit einer Hl. Messe, anschließend sind alle zum Beisammensein ins Pfarrheim eingeladen.

Bei Kaffee, Tee und Kuchen wollen alle einen fröhlichen Nachmittag mit Martina Weih verbringen.

Wer abgeholt werden möchte, bitte bei Frau Brigitte Mühl 06106/14197 oder Frau Perpetua Subtil 06106/63230 melden.

Die nächsten Termine in Mariä Opferung sind am 20. Februar und 20. März.

Fastnachtscocktail



Am **Rosenmontag** ist wieder der traditionelle Fastnachtscocktail mit einem bunten Programm, Liedern, Tänzern und Büttreden, im Pfarrheim Maria Himmelskron geplant.

Wer mit einem Auftritt oder als Helfer zum Gelingen des Abends beitragen möchte, meldet sich bitte bei Stephan Sassen.

Der **Kartenvorverkauf** findet am **Sonntag, 12. Januar** nach dem Gottesdienst in Maria Himmelskron statt.

Katholische Erwachsenenbildung

- Film des Monats am **Dienstag, 14. Januar, 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Cäcilia.** Gezeigt wird „Schulen dieser Welt“ ein Dokumentarfilm aus 2023.
- Bibelgesprächskreis mit Pfr. Anton Sauer am **Dienstag, 21. Januar, 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Cäcilia.**
- **Zwischen den Stühlen – eine Hommage an Erich Käster.** Ein bunter Abend mit Texten und Musik erwartet Sie. Heidi Friedrich lädt ein zu einer Zeitreise mit Gedichten und Geschichten von Erich Kästner.
Freitag, 24. Januar, 19.30 Uhr im Pfarrheim Maria Himmelskron.

Nächster Redaktionsschluss für KB 3

Mittwoch, 15. Januar – 9:00 Uhr

Mitteilung an: kercheblaettche@katholischkirche-heusenstamm.de

Literaturkreis in Dietzenbach, St. Martin



„**Freundin bleibst du immer**“, Tomi Obaro (Nigeria)

Lassen Sie sich im Rahmen der literarischen Weltreise

dieses Mal Nach Nigeria entführen am **Mittwoch, 15. Januar um 19.30 Uhr** im Gemeindezentrum St. Martin.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, alle sind willkommen. Es ist ein Vorteil, das Buch vorher gelesen zu haben.

Ansprechpartner: Angela Hagen und Angelika Schöneberger

Frühstück in Dietzenbach, St. Martin

Samstag, 18. Januar:

- 8:00 Uhr Männerfrühstück
- 8:30 Uhr Frauenfrühstück

Herzliche Einladung!

Firmlinge



Fast 50 Jugendliche aus dem Pastoralraum Heusenstamm und Dietzenbach haben sich zur Firmvorbereitung angemeldet. Erstmals haben wir uns nach dem Infoabend am 13. Dezember zu einem adventlichen Gottesdienst in St. Cäcilia

getroffen. Beim anschließenden Heißgetränk wurden die ersten Gespräche geführt und Kontakte geknüpft. „Richtig los“ geht es dann mit dem sogenannten Startertag am **Samstag, dem 18. Januar ab 14 Uhr in St. Martin** in Dietzenbach. Dieser Tag endet mit der Vorabendmesse.

Weiter auf dem Pastoralen Weg



Nachdem wir bereits im KB darüber berichtet hatten, dass das Konzept

der Projektgruppe „Sozialpastoral“ angenommen wurde, wurden zwei weitere Konzepte in der Pastoralraumkonferenz votiert und befinden sich zurzeit in der Beratung und Abstimmung der Gremien. Das **Konzept „Öffentlichkeitsarbeit“** hat Fragen, wie wir in Gegenwart und Zukunft die Menschen mit unseren Informationen erreichen und zu unseren Angeboten einladen können, intensiv diskutiert. Neben den sozialen Medien, einer gemeinsamen Homepage im Pastoralraum und den gedruckten Medien, soll auch darauf geachtet werden, wie die verschiedenen Zielgruppen in der Gemeinde im Blick behalten werden können. Das sind nur einige Schwerpunkte des ausführlichen Konzeptes.

Das Konzept der **Projektgruppe „Gottesdienst“** stellt ein flexibles Modell der Gottesdienstangebote dar. Zum einen beschreibt es die gottesdienstlichen Angebote, die mit dem momentanen Bestand der Mitarbeitenden gewährleistet werden können. Zum anderen bietet es ein Alternativmodell an, wenn sich die Ressourcen verändern, also zum Beispiel nur noch ein Priester im Pastoralraum da wäre. Außerdem wird die Ausbildung zur Leitung von „Wort-Gottes-Feiern“ eine immer größere Rolle spielen. Das Angebot an Messfeiern wird sich in Zukunft sicher nicht in dem für unsere Gemeinden gewohnten Maße aufrecht erhalten lassen.

Bis zum 1. Mai 2025 muss dann das Gesamtkonzept des Pastoralraumes erstellt sein und kann dem Bischof zur Beurteilung vorgelegt werden.

Diakon Oliver Schäfer

Namensgebung für unsere neue Pfarrei

Die neue Pfarrei heißt?



Sicher haben Sie schon die verschiedenen Möglichkeiten entdeckt, Vorschläge zu machen, wie unsere neue Pfarrei, die am 1. Januar 2026 gegründet wird, heißen

könnte. Diese Namensvorschläge, zusammen mit einer Begründung, warum dieser Name sinnvoll wäre, können noch bis zum 31. Dezember 2024 abgegeben werden. Sie können dies per Mail tun an die Mailadresse Oliver.Schäfer@bistum-mainz.de oder die Vorschläge in einen der Briefkästen der Pfarrbüros einwerfen. Gerne können Sie dafür den Abschnitt verwenden, den Sie auf den Zetteln an den Kircheneingängen oder im „#blickpunkte“ finden.

„Das Wort ist Fleisch geworden“ (Joh 1,14)



Diese Aussage aus dem Evangelium des 1. Weihnachtstages erinnert uns immer wieder daran, dass das Wort Gottes „unter die Leute“ kommen will.

Das hat es in Jesus Christus getan, aber auch in jeder Messe hören wir das Wort Gottes und begegnen Jesus Christus, der Gestalt annimmt, Realität wird, eben „Fleisch und Blut“. Hierbei spielen unsere Lektor*innen und Kommunionhelfer*innen eine wichtige Rolle. Der Besinnungstag, der für diese Dienste am 16. November angeboten wurde, erfuhr große Resonanz. Es wurde deutlich, dass der Lektorendienst nicht lediglich ein Vorlesen der Schrift ist, sondern Verkündigung – Verkündigung des „Wortes des lebendigen Gottes“ in menschlicher Sprache. Und das Reichen der Heiligen Kommunion ist nicht lediglich ein Austeilen, sondern Mitwirken daran, dass das Angebot Jesus Christi zur Gemeinschaft mit ihm (lat. *communio*) sein Ziel findet, nämlich die Herzen der Gläubigen.

Wir danken all unseren Lektor*innen und Kommunionhelfer*innen für Ihren Dienst.

Diakon Oliver Schäfer

Kommunionkinder



Die 60 Kommunionkinder des Pastoralraumes bereiten sich seit Oktober auf den Empfang der Sakramente der Beichte und der Eucharistie vor. Die Gruppen sind schon gut zusammengewachsen – ein großes Dankeschön geht dafür auch an die 11 Katechetinnen und Katechetinnen.

„Kommt und esst“ – dieses Plakat mit unseren Kommunionkindern hängt in unseren Kirchen. Es ist Jesus, er uns einlädt. Es ist der Herr, um den es geht. Schließen wir die Kinder immer wieder in unser Gebet mit ein!

„Kommt und esst“ – dieses Plakat mit unseren Kommunionkindern hängt in unseren Kirchen. Es ist Jesus, er uns einlädt. Es ist der Herr, um den es geht. Schließen wir die Kinder immer wieder in unser Gebet mit ein!

Neugestaltete Krippe

Die Krippe in Maria Himmelskron wurde neu gestaltet. Verantwortlich dafür zeichnen Edith Hemberger und ein Team um Andreas Jokiel. Das Ergebnis können sie an Weihnachten erstmals sehen. Ich bin gespannt auf die Reaktionen. Auf jeden Fall aber steckt hinter dieser Umgestaltung viel Herzblut und Begeisterung und sehr viel ehrenamtliche Arbeit. Das gilt es zu würdigen – und zu feiern: Am 2. Weihnachtssonntag um 11 Uhr in Maria Himmelskron. Anschließend stoßen wir im Pfarrheim darauf an. Herzliche Einladung!
Martin Weber, Pfr.

Fairkauf – der Verkauf wird eingestellt

Der Verkauf der fairen Waren wird ab 2025 eingestellt. Die Gruppe, die sich vor knapp 7 Jahren gefunden hat, hat sich die Entscheidung nicht leichtgemacht. Es sind keine Altersgründe und auch kein nachlassendes Engagement, sondern Rahmenparameter, die für die Gruppe einfach nicht mehr passen.

- Die zu erwartende Umsatzsteuerpflicht für alle Einnahmen innerhalb der Kirchengemeinden. Dies bedeutet einen erheblichen buchhalterischen Aufwand – eine Gleichstellung mit einem Kleinunternehmen.
- Der merkliche Preisanstieg bei Schokolade und Kaffee überall im Handel verursacht einen deutlichen Umsatzrückgang. Es wird weniger gekauft, so dass man aufpassen muss, dass die gelagerte Ware nicht verfällt.
- Die qualitativen hochwertigen fairen Waren

von Gepa, können über den Gepa-Online-Shop bequem nach Hause bestellen.

Aus diesen genannten Gründen hat die Gruppe nach längeren Überlegungen und Beratungen beschlossen, den Verkauf von fairen Waren einzustellen.

Das Fairkauf-Team bedankt herzlich für die langjährige Treue und das oftmals sehr großzügig nach oben aufgerundete „Stimmt so“.

Es gibt aber trotzdem noch eine gute Nachricht: Die Gruppe wird künftig unter dem Namen **„die Kerschplatz-Freunde“** in regelmäßigen Abständen nach den Gottesdiensten auf den Kirchplätzen anzutreffen sein. Mal mit Kaffee und Kuchen, mal mit einem Gläschen Sekt oder auch mit Glühwein & Schmalzbrot.

„Lassen Sie sich einfach überraschen und bleiben Sie uns gewogen.“ – so schreibt das Verkauf-Team

Buchtip: „Unter Heiden“

Tobias Haberl, Jahrgang 1975, Mitarbeiter der Süddeutschen Zeitung, hat ein geniales Buch verfasst. Besser als jede Inhaltsangabe fasst der Klappentext zusammen, um was es geht: „Ich bin gläubiger Christ, ich bin katholisch. Früher war das eine Selbstverständlichkeit, heute muss ich mich dafür rechtfertigen: Wie kann man im 21. Jahrhundert noch an Gott glauben? Und wie kann man noch in der Kirche sein – nach allem was ans Licht gekommen ist?“

Tatsächlich ist es so, dass ich in meinem Viertel (gentrifiziert), meiner Branche (Medien) und meinem Job (linksliberale Zeitung) von Menschen umringt bin, die, wenn es um den Glauben geht, oft nur noch an Missbrauch und Vertuschung denken. Auch wissen viele nicht mehr, wofür Christen eigentlich beten und worauf sie hoffen. Sie reduzieren die Kirche auf den Missbrauchsskandal und lassen die strahlende Seite des Glaubens, die Schönheit, den Trost, die Hoffnung, unter den Tisch fallen.

Heute wird ständig darüber diskutiert, wie sich die Kirche verändern muss, um im 21. Jahrhundert anzukommen. Ich drehe die Frage um: Was kann das 21. Jahrhundert von gläubigen Menschen lernen? Wie kann der Glaube eine verunsicherte Gesellschaft von ihrer Angst und Atemlosigkeit

befreien? Und was kann uns in einer digital optimierten, aber seelisch oft verkümmerten Gegenwart noch Hoffnung geben?“

Martin Weber, Pfr.

Romfahrt des Pastoralraums und das Heilige Jahr 2025

Am 24. Dezember wird Papst Franziskus zur Eröffnung des Heiligen Jahres, das unter dem Titel „Pilger der Hoffnung“ steht, die sog. Heilige Pforte im Petersdom eröffnen. Damit setzt er eine Tradition fort, die es seit 725 Jahren gibt: Die Ausrufung „heiliger“, besonderer Gnadenjahre. Nach den den schweren letzten Jahren, der Covid Pandemie, den Kriegen und den vielen Polarisierungen im Kleinen und Großen - und das ist ja nicht vorbei – sollen Christen Pilger und Botschafter der Hoffnung sein.

Es freut mich sehr, dass wir mit einer Gruppe unseres Pastoralraumes in diesem Jahr eine (Pilger-) Reise nach Rom unternehmen.

Vom 1. -7. September 2025. Für diese Reise sind noch einige wenige Plätze frei. Zum Beginn des Jahres wird die Liste geschlossen. Wer noch mitfahren will, bitte so schnell als möglich direkt bei Tobit melden. Nähere Infos auf den beiden Homepages.

Katholische Jugend - 1984



40 Jahre nach der gemeinsamen Sommerfreizeit der Katholischen

Jugend trafen sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu einem Wiedersehen im Pfarrheim St. Cäcilia. Im Sommer 1984 fuhr die Gruppe unter der Leitung von Rosi und Günter Kruck sowie Beate Holzamer nach Saas Fee in die Schweiz. Ein Höhepunkt war die Bergtour auf das 4027 Meter hohe Allalinhorn. Nicht auf dem Bild ist Torsten Jaschek, der die Aufnahme machte. Bernhard Schultheis übernahm die Organisation des Treffens.

Weihnachtsgruß unseres Bischofs

Liebe Geschwister im Glauben, in dieser Adventszeit dürfen wir uns mit dem Heiligen Jahr 2025 auf ein besonderes Ereignis vorbereiten, das Papst Franziskus unter das Motto „Pilger der Hoffnung“ gestellt hat. Dieses Jahr ist eine Einladung an uns alle, die Bedeutung von Gnade, Versöhnung und Erneuerung in unserem Glauben neu zu entdecken und die Liebe Gottes lebendig zu erfahren. Die Fülle der Vergebung Gottes kennt keine Grenzen und offenbart uns seine Barmherzigkeit.

Gerade in diesen Zeiten erleben viele Menschen Unsicherheit und Angst. Die Krisen unserer Zeit – ob soziale Ungleichheiten, Konflikte oder die Bedrohungen durch den Klimawandel – lassen uns manchmal ratlos zurück. Es braucht daher Menschen, die anderen beistehen, die Zeugnis von ihrer Hoffnung geben und die diese Hoffnung in die Welt tragen. Die Hoffnung, die uns Christus schenkt, ist fest verankert in Gottes Zusage an die Menschheit. Wir dürfen als Christinnen und Christen darauf vertrauen, dass Gott in Jesus Christus Mensch wird und dass er unsere Freude, aber auch unser Leid teilt. Er ist uns nahe in jedem Augenblick. Dieses Geschenk der Liebe und Nähe Gottes feiern wir an Weihnachten, das uns auch zur Quelle der Hoffnung werden kann. Liebe Schwestern und Brüder, die Adventszeit und das kommende Weihnachtsfest sind eine Gelegenheit, uns selbst als Pilger der Hoffnung zu betrachten. Diese Hoffnung dürfen wir in all unseren Diensten und in der Begegnung mit anderen weitergeben. Mögen wir in dieser Vorbereitung auf Weihnachten spüren, dass Gott uns führt und uns in seiner Nähe geborgen sein lässt.

Lassen wir uns vom Kind in der Krippe berühren, das uns zeigt, dass Gottes Liebe für uns da ist – und tragen wir diese Liebe in die Welt hinaus. Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und die Freude, in Ihrem Leben und Handlungen die Gegenwart Gottes zu erfahren. Möge das Heilige Jahr 2025 eine Zeit der Erneuerung und des Aufbruchs in unserem Glauben sein.

Ihr
+ Peter Wollgast

Bischof von Mainz

22. Ökumenische Bibelwoche Dietzenbach

Wenn es

Himmel wird

Vier Zeichen Jesu aus dem Johannesevangelium

Montag, 3. Februar 2025 - 19.00 Uhr

Bewahrt werden - Der Seewandel Jesu

Johannesevangelium 6, 16-20

Evangelischer Gemeindeaal Christus-Gemeinde (Pfarrgasse 3)

Diakon Oliver Schäfer

Dienstag, 4. Februar 2025 - 19.00 Uhr

Glücklich werden - Die Heilung des Sohnes des Königlichen

Johannesevangelium 4, 46-54

Evangelisches Gemeindezentrum Rut-Kirche (Rodgaustraße 40)

Pfarrer Uwe Handschuch

Mittwoch, 5. Februar 2025 - 19.00 Uhr

Lebendig werden - Die Auferweckung des Lazarus

Johannesevangelium 11, 1-44

Katholisches Pfarrzentrum St. Martin (Offenbacher Straße 5)

Pfarrerinnen Mareike Clausing

Donnerstag, 6. Februar 2025 - 19.00 Uhr

Satt werden - Die Speisung der 5000

Johannesevangelium 6, 1-15

Evangelisches Gemeindehaus „Haus des Lebens“ (Limesstraße 4)

Pfarrerinnen Andrea Schwarze

Katholische Pfarrgemeinde St. Martin
Evangelische Christus-Gemeinde
Evangelische Martin-Luther-Gemeinde

www.kirchen-in-dietzenbach.de

